

## Erstes Kapitel.

**W**as das Kameel dem Araber, das Rentier dem Lappen und der Eishund dem Eskimo, das ist das Pferd dem Prairiemanne. Der Geist der Savannen stürmt über die „dark and bloody grounds,“ über den „finstern und blutigen Boden“ des Westen, und streut Gefahren und Schrecken hinter sich, denen der mutige Jäger nur dann gewachsen ist, wenn er ein treues Roß unter sich hat, auf dessen Schnelligkeit und Ausdauer er sich verlassen kann.

Ich hatte das an mir selbst genugsam erfahren. Ich war über den Mississippi gegangen, um die Gegenden kennen zu lernen, in denen die unerbittliche Civilisation sich zum Todesstoße auf den „letzten unter den roten Brüdern“ rüstet, hatte in mancherlei Gesellschaft die weiten Ebenen durchschritten, das Felsengebirge überstiegen und Kalifornien erreicht. Dann war ich wieder umgekehrt, um den Rückweg nach dem Osten auf eine andere Breite zu verlegen, hatte aber die Erhaltung meines Lebens oft nur dem augenblicklichen Zufalle zu verdanken gehabt, und war den unendlichen Beschwerden fast erlegen, weil ich während der ganzen Zeit meiner anstrengenden Wanderung nur ungenügend beritten gewesen war. Endlich aber hatte mir nach langem Bemühen zu einem guten Pferde zu kommen, das Glück gelächelt, und zwar in einer so ungewöhnlichen Weise, daß ich der launigen Göttin höchst dankbar sein mußte.